

8. Juni 2010

Nomen est Omen – also versauen Sie es nicht!

Als Kind gehänselt, in der Schule gemobbt und alles nur wegen des Vornamens? Soll vorkommen. Deshalb lohnt sich vor der endgültigen Namenswahl für das Baby ein Blick in die [Vornamen](#) Charts von babyclub.de. Und das jetzt mehr denn je. Mit Hilfe von neuen Trendkurven, Vornamen in Blindenschrift oder Gebärdensprache, Namensherkunft, Bewertungscharts & Co. werden Vornamen von allen Seiten durchleuchtet. So wird die Namensuche zum Kinderspiel.

[Hannibal](#) als Vorname für den Sohn? Besser nicht! Denn mag es an der Filmfigur des Hannibal Lecters, eines kannibalischen Serienmörders liegen, oder andere Gründe haben. In jedem Fall belegt Hannibal derzeit Platz eins der Bewertungscharts bei babyclub.de, wenn es um „die Unsympathischsten“ geht.

So gemein es auch klingt, doch wer kennt das nicht? Man lernt jemanden kennen und im Grunde scheint die Person ganz nett zu sein. Doch irgendwas ist da, was nicht ganz passt. Der Vorname vielleicht?

Tests beweisen: Der Mensch verbindet unbewusst und ohne es zu wollen verschiedene positive oder negative Eigenschaften mit einem Vornamen. Weiß man welche das sind, sollte man das durchaus bei der Namenswahl für das eigene Baby berücksichtigen. Denn nicht zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen zu werden, weil der eigene Vorname signalisiert man sei nicht der Hellste, ist frustrierend.

Vornamens-Trendkurven zeigen Daumen hoch oder runter

Doch die Vornamen Charts bieten noch mehr. Brandneue Trendkurven der beliebtesten und bekanntesten Vornamen verschaffen einen Überblick über aufsteigende Newcomer, absteigende Modenamen oder altbewährte Oldies but Goldies. Es ist ein Überblick über die Platzierungen in den Vornamens-Hitlisten seit 2002. Gewählt von den Besuchern von babyclub.de und daher umso mehr repräsentativ für die beliebtesten und bekanntesten Vornamen Deutschlands.

8. Juni 2010

Ein Alltags- und Fun-Check der besonderen Art

Weitere neue Tools, wie Vornamen in Blindenschrift, als Fingeralphabet, Bar- oder Morsecode bringen frischen, spannenden Wind in die oftmals nervenaufreibende Namenssuche. Die Fun-Tools sind eine willkommene Ablenkung während der Schwangerschaft. Und mancher findet für die neuen Tools auch eine praktische Verwendung.

So kann sich die Mama im Krankenhaus ein Schildchen mit dem Vornamen des Babys in Blindenschrift an das Babybettchen kleben, damit sie nachts in der Dunkelheit auch bestimmt das eigene Kind an die Brust legt. Der Barcode des Namens könnte wiederum dem stolzen Papa als Tattoo-Vorlage dienen.

Im Übrigen sind die erweiterten Vornamen Charts auch für alle nicht werdenden Eltern eine interessante Angelegenheit. Wer einfach nur mehr über den eigenen Vornamen wissen möchte, hat sicherlich Spaß daran sich mit Hilfe des Fingeralphabets vorzustellen oder den eigenen Namen per Morsecode klopfen zu können. Denn wer weiß schon, wann man diese Fähigkeit im Leben mal braucht.

Mit mehr als 14.000 Vornamen ein prall gefülltes Vornamenslexikon

Die babyclub.de Vornamen Charts haben schon vielen werdenden Eltern die Namenssuche erleichtert. Mit über 14.000 Vornamen, zahlreichen Infos über Namensherkunft, Bedeutung, bekannten Namensträgern und mehr, ist der Namensbereich bei babyclub.de eine umfassende und interessante Alternative zu klassischen Namensbüchern und -lexika. Reinschauen lohnt sich.

Info: www.babyclub.de ist ein Online-Portal für werdende und junge Eltern. Es informiert rund um Schwangerschaft, Geburt und Babys erstes Jahr.